

## Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan 2013

(§ 3 GemHVO)

### 1. Ausgangslage

Die Änderung der Haushaltssatzung richtet sich nach den Regelungen des § 82 GemO. Danach ist u.a. unverzüglich eine Nachtragssatzung aufzustellen,

- wenn sich zeigt, dass ein erheblicher Fehlbetrag entsteht oder sich vergrößert und sich dies nicht durch andere Maßnahmen vermeiden lässt,
- bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche einzelne Aufwendungen oder Auszahlungen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen des Haushaltsplanes erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
- Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden müssen.

Im Verwaltungshaushalt verbessert sich die Lage durch die absehbaren Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer deutlich, so dass die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes aus diesem Grund nicht erforderlich wäre. Im Vermögenshaushalt müssen aber verschiedene Maßnahmen, die bisher nicht veranschlagt waren, finanziert werden (z. B. Beschaffung Bürgerbus, Grundstücksangelegenheiten usw.), so dass ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden muss.

Außerdem sind im Laufe des Jahres im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt verschiedene unumgänglich notwendige über- oder außerplanmäßige Ausgaben angefallen. Die Finanzierung dieser Mehrausgaben soll ebenfalls im Nachtragshaushaltsplan nachgewiesen werden.

### 2. Verwaltungshaushalt allgemein

Im Verwaltungshaushalt erhöht sich das Haushaltsvolumen um 4.915.300 €. Der wesentliche Grund sind die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, aber auch die Nachzahlungszinsen sowie die Berichtigung der Zuweisungen beim Kindergarten und der Kleinkindbetreuung wirken sich bei den Einnahmen positiv aus.

Auf der Ausgabenseite werden die HH-Ansätze für die Gebäudeunterhaltung an die voraussichtlichen Kosten angepasst. Zum Ausgleich werden bei anderen Gebäuden Ansätze reduziert, wenn keine Maßnahmen mehr anstehen. Bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen sowie der Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgrundstücke reicht der HH-Ansatz für die dringend notwendigen Maßnahmen nicht aus und muss im Nachtragshaushaltsplan erhöht werden.

#### 2. 1 Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen

##### Nachzahlungszinsen/Säumniszuschläge

Nach § 233 a der Abgabenordnung sind Steuererstattungen oder Steuernachforderungen zu verzinsen. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist.

Im Jahr 2013 sind erhebliche Steuernachzahlungen für frühere Jahre eingegangen, so dass Nachzahlungszinsen im größeren Umfang entstanden sind. Der Ansatz wird im Nachtragshaushaltsplan deshalb an den derzeitigen Stand angepasst. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass diese Mehreinnahmen einmalig sind und im nächsten Jahr wieder auf ein „normales“ Maß zurück gehen.

#### Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat sich im Verlauf des Jahres gegenüber den Planungen deutlich verbessert. Ist man ursprünglich von einem Aufkommen von 6,5 Mio. Euro ausgegangen, so liegt das Soll derzeit bei rd. 11,2 Mio. Euro. Da noch mit Anträgen auf Reduzierung der Vorauszahlungen gerechnet werden muss, wird im Nachtragshaushaltsplan von einem etwas niedrigeren Aufkommen in Höhe von 11 Mio. Euro ausgegangen. Diese Einnahmen werden auch bei der Gewerbesteuerumlage zugrunde gelegt, so dass sich diese durch die erwarteten Mehreinnahmen erhöht.

#### Zuweisungen Kindergärten/Kleinkindbetreuung

Das Statistische Landesamt hat die fehlerhafte Meldung der Betreuungszeiten in den Kindergärten berichtigt, so dass sich Mehreinnahmen von rd. 178.000 € ergeben. Die berichtigten Beträge sind im Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt.

## **2.2 Wesentliche Änderungen bei den Ausgaben**

#### Unterhaltung von Gebäuden

Die Unterhaltung der verschiedenen Gemeindegebäude ist gegenseitig deckungsfähig. Im Laufe des Jahres wurden die Ansätze bei verschiedenen Gebäuden durch notwendige Maßnahmen überschritten, während bei anderen Gebäuden Minderausgaben festzustellen sind. Im Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze entsprechend angepasst. Bei der Unterhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude reicht der Ansatz nicht aus und muss im Nachtrag erhöht werden.

Außerdem soll der im Vermögenshaushalt vorgesehene Betrag für die Beschallungsanlage in der Festhalle in den Verwaltungshaushalt umgepolt werden. Die Beschallungsanlage wurde mit relativ geringem Aufwand aufgerüstet, weitere Mittel sind nicht notwendig. Die Mittel sollen deshalb in den Verwaltungshaushalt „umgepolt“ werden. Mit diesen Mitteln soll der Boden der Festhalle versiegelt werden, was bisher nicht eingeplant war.

#### Unterhaltung von Gemeindestraßen

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen wurde ein Betrag von insgesamt 195.000 € eingeplant. Dieser Betrag ist für die dringendst notwendigen Maßnahmen nicht ausreichend. Bisher wurden bereits rd. 250.000 € ausgegeben. Die größten Ausgaben fielen dabei für die Sanierung der Allmend-/Grieshaberstraße (rd. 76.000 €), die Sanierung des Pflasters auf dem Marktplatz (rd. 37.000 €), Straßen- und Platzsanierungen in Rohrbach (rd. 15.000 €) und Schönenbach (rd. 15.000 €), die Sanierung von Rissen usw. im gesamten Stadtgebiet (rd. 25.000 €) sowie allgemeine Sanierungsmaßnahmen an.

Die Gehweginstandsetzung an der Ilbenstraße, eine Teilsanierung im Bereich der Fohrenstraße, die Verlegung des Narrenbrunnen einschl. der Gestaltung von Rollstuhl- bzw. Rolatorgerechten Streifen im Bereich Marktplatz sowie weitere Fahrbahn- und Rissanierungen stehen noch an. Um diese Maßnahmen umsetzen zu können, ist eine

Erhöhung des Ansatzes bei der Straßenunterhaltung um rd. 85.000 € notwendig.

#### Zuschüsse an Kindergärten

Aufgrund des Rechtsanspruches auf Kleinkindbetreuung reduziert die HFU ihren Zuschuss für die Kinderbetreuung. Da sich die Kosten der Kinderbetreuung nicht ändern, müssen die Stadt sowie die Kirchengemeinde dies auffangen. Deshalb wird sich der Zuschuss für den Kindergarten Maria Goretti erhöhen. Bei den übrigen Kindergärten wurden die regelmäßigen Zuweisungen aufgrund der Abrechnungen für das vergangene Jahr überprüft und die Haushaltsansätze an die 2013 fälligen Beträge angepasst. Deshalb reduzieren sich die Ansätze bei anderen Kindergärten.

#### Begrüßungsgeld für Studenten

Mit Wirkung zum 01.03.2011 wurde ein einmaliges Begrüßungsgeld für Studenten von 200 Euro beschlossen (GR-Beschluss vom 22.02.2011). Im Haushaltsplan wurden hierfür 28.000 € veranschlagt. Maßgebend für das Begrüßungsgeld ist, dass sich die Studenten zum 30.06. mit Hauptwohnsitz in Furtwangen anmelden. Dies bedeutet, dass die Anträge erst nach diesem Datum überprüft werden können. Es hat sich nun herausgestellt, dass deutlich mehr Anträge auf Begrüßungsgeld gestellt wurden, so dass der Haushaltsansatz im Nachtragshaushaltsplan erhöht werden muss.

#### Winterdienst

Die Ausgaben für den Winterdienst liegen derzeit bei rd. 290.000 €, der Haushaltsansatz beträgt 220.000 €. Da in das Rechnungsergebnis nur noch die Kosten, die bis ca. Mitte Dezember in Rechnung gestellt werden, einfließen (Kassenwirksamkeitsprinzip) und die Unternehmer in der Regel monatlich abrechnen, ist nur noch mit relativ geringen weiteren Kosten im Jahr 2013 zu rechnen. Der Haushaltsansatz muss aber auf jeden Fall angepasst werden.

#### Zuführung zum Vermögenshaushalt

Im Haushaltsplan 2013 ist eine Zuführung an den Vermögenshaushaltsplan mit 1.411.567 € eingestellt. Durch die höheren Gewerbesteuererinnahmen verbessert sich die Zuführung an den Vermögenshaushaltsplan um 3.583.750 € auf 4.995.317 €.

Allerdings muss wiederum darauf hingewiesen werden, dass sich diese höheren Gewerbesteuererinnahmen in 2 Jahren negativ im Finanzausgleich durch geringere oder wegfallende Schlüsselzuweisungen sowie höhere Kreis- bzw. FAG-Umlagen auswirken werden.

Für diese Belastungen muss Vorsorge getroffen werden, indem die Mehreinnahmen bzw. zumindest ein großer Teil davon der allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

### **3. Vermögenshaushalt**

#### Otto-Hahn-Gymnasium – Multi Media Konzeption

Das OHG hat für den Haushalt 2013 die Anschaffung von PC außerhalb des Schulbudgets beantragt. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsplanung eine erste Rate eingestellt und ein Gesamtkonzept gefordert. Nachdem dieses Konzept vorlag, hat der Gemeinderat der Beschaffung sowie der entsprechenden überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

#### Zuschuss/Beschaffung Bürgerbus

Der Gemeinderat hat dem vorgelegten Finanzkonzept der Interessengruppe zugestimmt und beschlossen, die Anschaffung des notwendigen Fahrzeuges entweder durch eine direkte Beschaffung oder einem Zuschuss für die Beschaffungskosten zu finanzieren. Damit das Fahrzeug bestellt und entsprechende Zuschussanträge gestellt werden können, ist eine Finanzierung im Nachtragshaushaltsplan notwendig.

#### Anlegung eines Radweges an der Breg als Verbindung zur Bregtaltrasse

Diese Maßnahme wurde in den Haushaltsplan 2013 nicht aufgenommen, weil zunächst die Zuschussfrage geklärt werden sollen. Das Regierungspräsidium Freiburg hat nun einen Zuschuss in Höhe von 145.000 € bei Baukosten von 324.000 € (davon 290.000 € zuschussfähige Kosten) bewilligt. Da der Zuschuss 50 % der zuschussfähigen Kosten beträgt, soll die Maßnahme aufgenommen werden.

#### Grundstückskauf/Grundstücksveräußerungserlöse

Die Erlöse aus Grundstücksveräußerungen sowie die Ausgaben für den Grunderwerb wurden entsprechend den laufenden Verhandlungen sowie den bereits getätigten Grundstücksgeschäften angepasst. Beim Grunderwerb sind höhere Kosten von rd. 375.000 € zu erwarten, bei den Grundstückserlösen werden 85.000 € mehr erwartet.

#### Entnahme aus der allgemeinen Rücklage/Kreditaufnahme

Nachdem im Nachtrag eine Zuführung an die allgemeine Rücklage möglich ist, kann auf die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage verzichtet werden. Die im Haushaltsplan geplante und genehmigte Kreditaufnahme in Höhe von 207.263 € soll im Nachtragshaushaltsplan nicht angetastet werden. Eine Entscheidung über diese Kreditaufnahme kann dann bei der Bildung von Haushaltsresten getroffen werden, wenn der Haushaltsplan 2014 feststeht und die weitere Entwicklung besser absehbar ist.

### **4. Kassenlage**

Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer haben zu einer Verbesserung der Kassenlage geführt. Aufgrund der guten Kassenliquidität waren im Jahr 2013 keine Kassenkredite notwendig, sondern es konnten Geldanlagen (Festgeld, Tagesgeld) getätigt werden.

### **5. Schlusswort**

Schwerpunkt des Nachtragshaushaltes ist die verbesserte Einnahmesituation, vornehmlich zurückzuführen auf die voraussichtlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Aber auch die Investitionen oder Mehrausgaben, die außer- oder überplanmäßig im Laufe des Jahres beschlossen wurden oder unumgänglich waren, wurden in den Nachtragshaushaltsplan eingearbeitet.

Bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen ist eine Erhöhung des Ansatzes notwendig, um die notwendigsten Reparaturen und Instandhaltungen durchführen zu können. Hier ist aufgrund der schwierigen Finanzlage in den vergangenen Jahren ein großer Nachholbedarf vorhanden. Durch die verbesserte Finanzlage im Jahr 2013 sind Mehrausgaben vorgesehen, um den dringendsten Bedarf abdecken zu können.

Insgesamt verbessert sich das Ergebnis im Nachtragshaushaltsplan 2013 deutlich. So kann letztlich eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 2.690.000 € eingeplant werden. Die im Haushaltsplan 2013 vorgesehene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist aus diesem Grund nicht notwendig. Die vorgesehene und genehmigte Kreditaufnahme soll zunächst belassen werden.

Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass sich die höheren Gewerbesteuereinnahmen im Finanzausgleich 2015 durch geringere Schlüsselzuweisungen und höhere Umlagen auswirken werden. Deshalb muss durch eine möglichst hohe Zuführung an die allgemeine Rücklage hierfür Vorsorge getroffen werden.

Furtwangen, im Oktober 2013

Franz Kleiser  
Rechnungsamtsleiter

Josef Herdner  
Bürgermeister

# Nachtragshaushaltsplan 2013

| 1. Verwaltungshaushalt |                      |                                 |                   |                   |                  |                                                                               |
|------------------------|----------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Einnahmen</u>       |                      |                                 |                   |                   |                  |                                                                               |
| HH-Stelle              | Abschnitt            | Bezeichnung                     | Ansatz bisher     | Ansatz neu        | +/-              | Begründung                                                                    |
|                        |                      | Unveränderte HH-Stellen         | 12.828.032        | 12.828.032        | 0                |                                                                               |
| 1.0300.2610.000        | Rechnungsamt         | Nachzahlungszinsen/Säumnisz.    | 20.000            | 235.000           | 215.000          | Ansatz ist überschritten.                                                     |
| 1.0310.2050.000        | Stadtkasse           | Zinseinnahmen Girokonto         | 3.000             | 15.000            | 12.000           | Kassenlage besser als erwartet                                                |
| 1.1310.1570.000        | Feuerwehr            | Kostenerstattung f. Einsätze    | 3.000             | 14.000            | 11.000           | Mehr kostenpflichtige Einsätze                                                |
| 1.4640.1710.000        | Kindergärten         | Zuweisungen Kindergärten        | 301.900           | 410.000           | 108.100          | Berichtigung Kinderzahlen                                                     |
| 1.4640.1711.000        | Kindergärten         | Zuweisungen Kleinkindbetr.      | 575.800           | 645.000           | 69.200           | Berichtigung Kinderzahlen                                                     |
| 1.9000.0030.000        | Steuern              | Gewerbesteuer                   | 6.500.000         | 11.000.000        | 4.500.000        | Mehreinnahmen                                                                 |
|                        |                      | <b>Summe:</b>                   | <b>20.231.732</b> | <b>25.147.032</b> | <b>4.915.300</b> |                                                                               |
| <u>Ausgaben</u>        |                      |                                 |                   |                   |                  |                                                                               |
| HH-Stelle              | Abschnitt            | Bezeichnung                     | Ansatz bisher     | Ansatz neu        | +/-              | Begründung                                                                    |
|                        |                      | Unveränderte HH-Stellen         | 15.115.565        | 15.115.565        | 0                |                                                                               |
| 1.0000.5830.000        | Gemeindeorgane       | Ehrungen, Jubiläen              | 10.000            | 13.000            | 3.000            | Ansatz reicht nicht aus(Verabschiedung Schulrektoren, usw.)                   |
| 1.0200.5000.000        | Hauptverwaltung      | Unterhaltung Rathaus            | 22.000            | 32.000            | 10.000           | Büroinstandsetzung organisatorischer Veränderungen notwendig                  |
| 1.0300.6550.000        | Rechnungsamt         | Gebühr f. Überörtl. Prüfung     | 0                 | 7.500             | 7.500            | Rechnung f. Prüfung Bauausgaben ging erst 2013 ein.                           |
| 1.1110.7180.000        | Einwohnermeldeamt    | Begrüßungsgeld Studenten        | 28.000            | 51.000            | 23.000           | Mehr Anträge als erwartet                                                     |
| 1.1310.6780.000        | Feuerwehr            | Entschädigung Lohnausfall Eins. | 4.000             | 12.000            | 8.000            | Durch Brandfall fallen höhere Lohnersätze an                                  |
| 1.2100.5000.000        | Friedrichschule      | Unterhaltung Gebäude            | 24.000            | 28.000            | 4.000            | Es fallen Mehrkosten an.                                                      |
| 1.2110.5000.000        | Anne-Frank-Grundsch. | Unterhaltung Gebäude            | 20.000            | 15.000            | -5.000           | Reduzierung zur Finanzierung der Mehrausgaben bei anderen Gebäuden            |
| 1.2110.5140.000        | Anne-Frank-Grundsch. | Unterhaltung Anlagen            | 3.000             | 0                 | -3.000           | Reduzierung zur Finanzierung der Mehrausgaben bei anderen Gebäuden            |
| 1.2150.5000.000        | Werkrealschule       | Unterhaltung Gebäude            | 25.000            | 20.000            | -5.000           | Reduzierung zur Finanzierung der Mehrausgaben bei anderen Gebäuden            |
| 1.2150.6720.000        | Werkrealschule       | Schulsozialarbeit               | 17.000            | 28.650            | 11.650           | Durch den Ausstieg des Landkreises aus der Finanzierung fallen Mehrkosten an. |
| 1.2300.5140.000        | OHG                  | Unterhaltung Außenanlagen       | 22.000            | 17.000            | -5.000           | Reduzierung zur Finanzierung der Mehrausgaben bei anderen Gebäuden            |
|                        |                      |                                 |                   |                   |                  |                                                                               |

### Nachtragshaushaltsplan 2013

| HH-Stelle       | Abschnitt              | Bezeichnung                   | Ansatz bisher | Ansatz neu | +/-     | Begründung                                                                                                                         |
|-----------------|------------------------|-------------------------------|---------------|------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.3660.5830.000 | Heimatspflege          | Feste, Feiern, Trödlermarkt   | 5.000         | 28.000     | 23.000  | Ansatz nicht ausreichend; Kosten Kulturwoche durch Spenden gedeckt                                                                 |
| 1.4640.5000.000 | Unterhaltung Gebäude   | Unterhaltung Gebäude KiGa     | 6.000         | 11.000     | 5.000   | Sicherheitsmaßnahmen KiGa Schönenbach notwendig                                                                                    |
| 1.4640.7050.000 | Kindergärten           | Zuweisung KiGa Regenbogen     | 264.000       | 245.000    | -19.000 | Zuweisung geringer als geplant                                                                                                     |
| 1.4640.7070.000 | Kindergärten           | Zuweisung KiGa Maria Goretti  | 432.000       | 527.000    | 95.000  | Höhere Zuweisungen für Kindergärten                                                                                                |
| 1.4640.7072.000 | Kindergärten           | Zuweisung KiGa St. Martin     | 258.000       | 220.000    | -38.000 | Zuweisung geringer als geplant                                                                                                     |
| 1.4641.7000.000 | Kinderhaus             | Zuweisungen                   | 560.000       | 550.000    | -10.000 | Zuweisung geringer als geplant                                                                                                     |
| 1.5620.5170.000 | Sportplätze, Stadion   | Unterhaltung Grünanlagen      | 15.000        | 25.000     | 10.000  | Ansatz nicht ausreichend, da höhere Fremdkosten anfallen                                                                           |
| 1.5800.5170.000 | Grünanlagen            | Unterhaltung Grünanlagen      | 3.000         | 23.000     | 20.000  | Ansatz nicht ausreichend, da höhere Fremdkosten anfallen                                                                           |
| 1.5810.5160.000 | Spielplätze            | Unterhaltung Spielplätze      | 10.000        | 20.000     | 10.000  | Ansatz nicht ausreichend, da höhere Fremdkosten anfallen                                                                           |
| 1.6300.5100.000 | Straßen, Wege          | Unterhaltung Straßen          | 195.000       | 280.000    | 85.000  | HH-Ansatz ist für für dringendste Maßnahmen nicht ausreichend                                                                      |
| 1.6755.6340.000 | Winterdienst           | Vergütung an Unternehmer      | 220.000       | 320.000    | 100.000 | Ansatz nicht ausreichend                                                                                                           |
| 1.6755.6350.000 | Winterdienst           | Unterhaltung Geräte, Material | 66.000        | 80.000     | 14.000  | Ansatz nicht ausreichend                                                                                                           |
| 1.7900.7171.000 | Tourismusförderung     | Kooperation Ferienland        | 20.000        | 31.000     | 11.000  | Ansatz nicht ausreichend                                                                                                           |
| 1.7970.5270.000 | ÖPNV                   | Unterhaltung ZOB              | 0             | 3.000      | 3.000   | Ansatz nicht ausreichend, da höhere Fremdkosten anfallen                                                                           |
| 1.7910.5710.000 | Wirtschaftsförderung   | Weihnachtsbeleuchtung         | 0             | 8.000      | 8.000   | Mehrkosten durch Umrüstung 2012 sowie geplante Erweiterung 2013                                                                    |
| 1.7910.6500.000 | Wirtschaftsförderung   | Geschäftsausgaben Stadtmark.  | 18.500        | 20.000     | 1.500   | Mehrkosten durch Naturparkmarkt; teilweise gedeckt durch Zuschuss Naturpark.                                                       |
| 1.8400.5000.000 | Festhalle              | Unterhaltung Festhalle        | 18.000        | 38.000     | 20.000  | Die Mittel vom Vermögenshaushalt werden in den Unterhaltungsbereich umgepolt. Mit diesen Mitteln soll der Boden versiegelt werden. |
| 1.8810.5000.000 | Wohn- u. Geschäftsgeb. | Unterhaltung Gebäude          | 120.000       | 150.000    | 30.000  | Erhöhung notwendig, um die dringendsten Maßnahmen durchzuführen                                                                    |
| 1.9000.8100.000 | Steuern, Umlagen       | Gewerbesteuerumlage           | 1.319.100     | 2.233.000  | 913.900 | Mehrausgaben durch höhere Einnahmen                                                                                                |
|                 |                        |                               |               |            |         |                                                                                                                                    |

# Nachtragshaushaltsplan 2013

| HH-Stelle                   | Abschnitt               | Bezeichnung                     | Ansatz bisher     | Ansatz neu        | +/-              | Begründung                                                                               |
|-----------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.9100.8600.000             | Sonstige allg. Finanzw. | Zuführung an Vermögenshaush.    | 1.411.567         | 4.995.317         | 3.583.750        | Verbesserte Zuführung durch bessere Finanzsituation                                      |
|                             |                         | <b>Summe:</b>                   | <b>20.231.732</b> | <b>25.147.032</b> | <b>4.915.300</b> |                                                                                          |
| <b>2. Vermögenshaushalt</b> |                         |                                 |                   |                   |                  |                                                                                          |
| <b>Einnahmen</b>            |                         |                                 |                   |                   |                  |                                                                                          |
| HH-Stelle                   | Abschnitt               | Bezeichnung                     | Ansatz bisher     | Ansatz neu        | +/-              | Begründung                                                                               |
|                             |                         | Unveränderte HH-Stellen         | 1.521.383         | 1.521.383         | 0                |                                                                                          |
| 2.1310.3450.000             | Feuerwehr               | Veräußerungserlös               | 0                 | 5.000             | 5.000            | Das HLF wird dieses Jahr geliefert, für das Altfahrzeug wird ein Verkaufserlös erwartet. |
| 2.4640.3610.000             | Kinderhaus              | Zuweisungen Land                | 0                 | 19.000            | 19.000           | Restzuschuss war nicht veranschlagt                                                      |
| 2.6300.3500.000             | Straßen, Wege, Plätze   | Erschließungsbeiträge Oberer B. | 0                 | 22.000            | 22.000           | Durch den Bauplatzverkauf gingen auch Erschließungsbeiträge ein.                         |
| 2.6300.3610.000             | Straßen, Wege, Plätze   | Zuschuss Radweg Breg            | 0                 | 145.000           | 145.000          | Zuschussbescheid liegt vor                                                               |
| 2.8800.3400.000             | Allgemeines Grundv.     | Veräußerung v. Grundstücken     | 80.000            | 165.000           | 85.000           | Es werden durch Grundstücksverkäufe höhere Einnahmen erwartet.                           |
| 2.9100.3100.000             | Allg. Finanzwirtschaft  | Entnahme aus der Rücklage       | 250.000           | 0                 | -250.000         | Aufgrund der Verbesserung kann auf die Rücklagenentnahme verzichtet werden.              |
| 2.9100.3772.000             | Allg. Finanzwirtschaft  | Umschuldung                     | 0                 | 292.000           | 292.000          | Die Umschuldungen werden im Nachtrag veranschlagt.                                       |
| 2.9100.3000000              | Sonst. Allg. Finanzw.   | Zuführung zum Vermögenshh.      | 1.411.567         | 4.995.317         | 3.583.750        | Zuführung höher als geplant.                                                             |
|                             |                         | <b>Summe:</b>                   | <b>3.262.950</b>  | <b>7.164.700</b>  | <b>3.901.750</b> |                                                                                          |
| <b>Ausgaben</b>             |                         |                                 |                   |                   |                  |                                                                                          |
| HH-Stelle                   | Abschnitt               | Bezeichnung                     | Ansatz bisher     | Ansatz neu        | +/-              | Begründung                                                                               |
|                             |                         | Unveränderte HH-Stellen         | 3.103.950         | 3.103.950         | 0                |                                                                                          |
| 2.2300.9351.000             | OHG                     | Ersatzbeschaffung PC            | 35.000            | 103.000           | 68.000           | GR-Beschluss                                                                             |
| 2.2300.9500.000             | OHG                     | Schulanbau                      | 0                 | 11.000            | 11.000           | Aufgrund eines Vergleiches war noch ein Betrag nachzuzahlen                              |
| 2.4640.9500.000             | Kinderhaus              | Umbau                           | 0                 | 3.200             | 3.200            | Restzahlung war nicht veranschlagt                                                       |

# Nachtragshaushaltsplan 2013

| HH-Stelle              | Abschnitt                     | Bezeichnung                         | Ansatz bisher | Ansatz neu       | +/-              | Begründung                                                                                                           |
|------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|---------------|------------------|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.5810.9350.000        | Kinderspielplätze             | Erwerb bewegl. Sachen               | 29.000        | 55.000           | 26.000           | Kosten Bauhof beim Kinderspielplatz Weiherstraße waren nicht veranschlagt                                            |
| 2.6300.9500.000        | Straßen, Wege, Plätze         | Straßenbau Hinterbreg               | 0             | 10.000           | 10.000           | Es musste noch eine Nachzahlung an die Baufirma geleistet werden.                                                    |
| 2.6300.9500.000        | Straßen, Wege, Plätze         | Radweg entlang der Breg             | 0             | 324.000          | 324.000          | Zuschussbescheid liegt vor                                                                                           |
|                        |                               |                                     |               |                  |                  |                                                                                                                      |
| 2.6700.9500.000        | Straßenbeleuchtung            | Schlossers Mühle                    | 0             | 5.000            | 5.000            | Kosten höher als veranschlagt                                                                                        |
| 2.7683.9500.000        | Dorfgem. Rohrbach             | Ausbau Dorfgemeinschaftsh.          | 0             | 14.500           | 14.500           | Kosten Planung waren nicht veranschlagt                                                                              |
| 2.7910.9350.000        | Wirtschaftsförderung          | Erwerb bewegl. Sachen               | 0             | 2.800            | 2.800            | Kosten Innerortsbeschilderung waren nicht veranschlagt                                                               |
| 2.7970.9870.000        | Förderung OPNV                | Zuschuss Beschaffung Bürgerbus      | 0             | 115.000          | 115.000          | GR-Beschluss                                                                                                         |
| 2.8400.9350.000        | Festhalle                     | Erwerb bewegl. Sachen               | 20.000        | 0                | -20.000          | Die Mittel vom Vermögenshaushalt werden in den Unterhaltungsbereich umgepolt, damit der Boden versiegelt werden kann |
|                        |                               |                                     |               |                  |                  |                                                                                                                      |
| 2.8800.9320.000        | Allgemeines Grundv.           | Erwerb von Grundstücken             | 75.000        | 450.000          | 375.000          | Die verschiedenen Maßnahmen erfordern einen höheren Aufwand.                                                         |
| 2.9100.9772.000        | Allg. Finanzwirtschaft        | Umschuldung                         | 0             | 292.000          | 292.000          | Die Umschuldungen werden im Nachtrag veranschlagt.                                                                   |
|                        |                               |                                     |               |                  |                  |                                                                                                                      |
| <b>2.9100.9100.000</b> | <b>Allg. Finanzwirtschaft</b> | <b>Zuführung zur allg. Rücklage</b> | <b>0</b>      | <b>2.675.250</b> | <b>2.675.250</b> |                                                                                                                      |
|                        |                               |                                     |               |                  |                  |                                                                                                                      |
|                        |                               | Summe:                              | 3.262.950     | 7.164.700        | 3.901.750        |                                                                                                                      |